



PROGRAMM

Mittwoch, 30. April 2014

14.00 Uhr	<p>Eröffnung der Veranstaltung</p> <p><i>Dr. Helmut Gottwald</i>, Referatsleiter des Referates Arbeitsschutz, Technischer Verbraucherschutz, Eichwesen beim Senator für Gesundheit in Bremen</p>
14:05 Uhr	<p>Muskel- und Skelettbelastungen und die neue ArbMedVV - wie den Vorsorgebedarf ermitteln?</p> <p><i>Prof. Dr. med. Bernd Hartmann</i>, Arbeitsmedizinischer Dienst der BG Bau, Hamburg</p>
15:00 Uhr	<p>Kaffeepause</p> <p><i>Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch</i></p>
15:30 Uhr	<p>Prävention von Muskel- und Skelettbelastungen am Beispiel des GDA-Arbeitsprogramms und der DGUV-Kampagne „Denk an mich - Dein Rücken“</p> <p><i>Dipl.-Ing. Thomas Frank</i>, Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft Holz und Metall, GDA-Multiplikator</p>
17:00 Uhr	<p>Ende der Veranstaltung</p>



Landesarbeitskreis
für Arbeitsschutz
Bremen

Frühjahrsveranstaltung des LAK Bremen am 30.04.2014

**„Muskel- und Skelettbelastungen -
Vorsorge und Prävention am Beispiel
der ArbMedVV und des GDA-Arbeitsprogramms“**

Veranstaltungsort:

Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)
Präventionsdienst
Töferbohmstraße 10
28195 Bremen

Veranstaltungsraum 4. OG

**Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.
Anmeldungen werden entsprechend ihrem Eingang berücksichtigt.**



ANMELDUNG

Frühjahrsveranstaltung des LAK Bremen am 30.04.2013

Bitte melden Sie sich bis zum **14. März 2014** an.

Per Fax: [0421/3097-26858](tel:0421309726858) oder per E-Mail: m.maertin-sawitzki@bghm.de

Persönliche Daten

Frau Herr Titel

Nachname Vorname

Organisation

Straße

PLZ Ort

Telefon Fax

E-Mail

notwendig für die Bestätigung Ihrer Anmeldung

Ich benötige eine Teilnahmebescheinigung:

JA NEIN

GESCHÄFTSSTELLE DES LAK ANSPRECHPARTNER

Ingo Fischer
Telefon: 0421/3097-18835

Eine Anerkennung der Veranstaltung für Betriebsräte nach § 37(7) BetrVG sowie für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach § 2 (3) und § 5 (3) des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist beantragt. Ebenfalls wurden bei der Ärztekammer Bremen Fortbildungspunkte für Betriebsärzte und Arbeitsmediziner beantragt.